CVJM Sachsen-Anhalt

AUSGABE 1/26
Oktober 2026

CVJM

GRUPPEN ✻ EVENTS ✻ ORTSVEREINE



05
KonfiCastle

22
VisionPro

28
Neue Gesichter im CVJM

Inhalt

4

KONFICASTLE & WORKSHOPS

Trainingswochenende 4
KonfiCastle 5
KonfiCastle meets SOLA 6
Grow & Try 7
Kreativwochenende 8

10

JUGENDGOTTESDIENSTE UND EVENTS

KOMMA aktuell 10
KOMMA raus - 24h anders 12

13

ORTSVEREINE & GRUPPEN

40 Jahre Bauwoche auf Schloss Mansfeld 13
Team Jesus hat Zuwachs bekommen! 15
Philothea 16
ProjectBand 20

21

FREIZEITEN & EVENTS

SITCC on Tour 21
VisionPro 24
Die MüllCrew beim Macherfestival 25

26

CVJM FAMILIENARBEIT

Schatzsuche für Paare 24
Gemeinde- uind Familienfreizeit 25
Angebote für Groß und Klein 26

30

TEAM & KONTAKT

Neue Gesichter im CVJM 30
Das aktuelle Team im CVJM Landesverband 32
Kontakt & Impressum 34

36

WAS DEMNÄCHST GESCHIEHT

Trainingswochenende

Schloss Mansfeld – wer vermisst es nach einem ganzen Jahr nicht? Vom 16.-18. Januar wurde es beim Trainingswochenende erneut zum Treffpunkt für junge Mitarbeitende aus ganz Sachsen-Anhalt, Thüringen und darüber hinaus – und das spürbar mit großer Wiedersehensfreude.

Für viele ein vertrauter Ort, war es wie nach Hause kommen. Andere erlebten das Schloss zum ersten Mal aus der Teamer- Perspektive: Letztes Jahr selbst noch in dieser Rolle, dürfen sie nun dabei mitwirken, das Konfirmanden Gott auf tiefere Weise kennenlernen. Und das Schloss zeigt sich ihnen auch von einer ungewohnten Seite: noch ohne Dekoration, ruhiger als sonst – und doch voller Erwartung.

Am Samstag wurde es schon deutlich lebhafter als zum Trainingstag weitere Teamer anreisten oder sich von verschiedenen Orten online dazuschalteten. Wir tauchten in das Thema dieses Jahres ein: „Your Team – mit Gemeinschaft ans Ziel“ – das wurde auch in der Gemeinschaft vor Ort spürbar. Dazu gab es gezielte Schulungen zum Thema Kindeswohl und geistliche Selbstfürsorge.

Ebenfalls nicht fehlen durfte natürlich Zeit in den Kompetenzteams, in denen sich die Mitarbeitenden gezielt kennenlernen und mit ihren zukünftigen Aufgaben auseinandersetzen konnten.
So wurde das Wochenende zu einem gemeinsamen Startpunkt – und bereitete den Boden für das, was wenig später folgen sollte.



Hanna Römer, Bildungsreferentin

KonfiCastle 2026



An sieben Wochenenden zwischen dem 30. Januar und dem 16. März wurde diese Vorbereitung dann lebendig: KonfiCastle füllte Schloss Mansfeld wieder mit Leben. Insgesamt 390 Konfirmandinnen und Konfirmanden, begleitet von 56 Gemeindebegleitungen und getragen von 124 Teamenden – darunter 48 Newcomer – erlebten intensive Tage rund um das Thema *„Your Team“.*

Gemeinsam tauchten wir tiefer in die Frage ein, wie Jesus Menschen begegnet ist und was das für das eigene Leben und ein gelingendes Miteinander bedeutet.

Neben inhaltlicher Tiefe und lebendiger Musik prägten zahlreiche Highlights die Wochenenden: Zaubershows von Mr. Joy & Tommy Bright, actionreiche Geländespiele, vielfältige Workshops und beeindruckende Feuershows sorgten für Begeisterung. Für die musikalische Gestaltung standen sechs Bands auf der Bühne, darunter auch die ProjectBand, die für Begeisterung und Inspiration junger Künstler sorgten und durch das Führen in den Lobpreis eine weitere Begegnungsmöglichkeit zu Gott eröffneten.



All das wäre jedoch nicht KonfiCastle, gäbe es keine Gemeinschaft und Begegnung zwischen Teamern und Konfis. In intensiven Gruppenzeiten und entspannten Pausenangeboten mit persönlichen Gesprächen und ehrlichem Erfahrungsaustausch wird das Herz von KC erst richtig sichtbar.

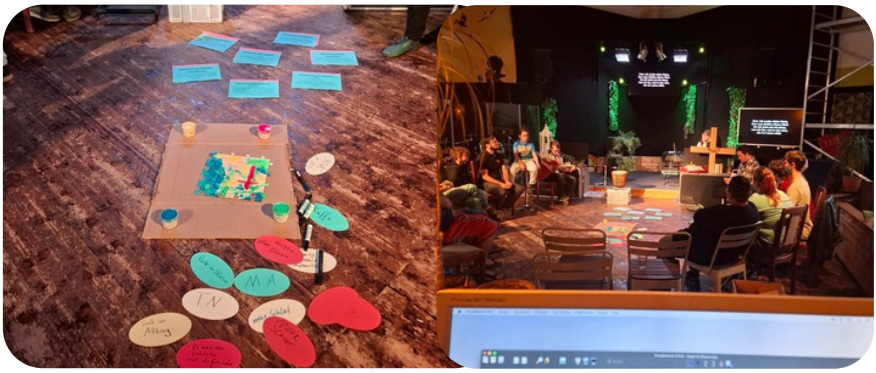
So wurde aus guter Vorbereitung, gelebte Gemeinschaft und ganz viel Lachen eine Erfahrung, die bleibt.

Hanna Römer, Bildungsreferentin

KonfiCastle trifft Sommerlager Zieko

Bei einem gemeinsamen Freizeiten-Wochenende in Halle trafen sich vom 17.-19.04. im CVJM Halle zwei Teams mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten:
Die Solaner steckten mitten in den Vorbereitungen für ihr Sommerzeltlager in Zieko, während das KonfiCastle-Team die vergangene KonfiCastle-Saison reflektierte.

Tagsüber wurde konzentriert gearbeitet – geplant, ausgewertet und weitergedacht. Abends wurde es dafür umso lebendiger: Bei gemeinsamen, oft ziemlich lustigen Aktionen und Insidern kamen beide Gruppen zusammen, lernten sich kennen und wuchsen als Gemeinschaft.



Gerade das machte das Wochenende besonders, denn viele hätten sonst kaum Berührungspunkte. So entstand neben aller Arbeit, bei der man sich gegenseitig unterstützen konnte auch echte Verbindung – und ein Stück gemeinsames Jugendarbeits-Gefühl.

Hanna Römer, Bildungsreferentin

Grow & Try

Im CVJM Halle wurde es nicht langweilig, denn bald nach den fleißig Vorbereitenden wurde er vom 08. bis 10. Mai zum Treffpunkt für Musikbegeisterte, Bands und Technikinteressierte: Beim Seminar „Grow & Try“ kamen rund 15 Teilnehmende zusammen, um sich weiterzubilden, auszuprobieren und gemeinsam zu wachsen.



In verschiedenen Workshops gab es wertvolle Impulse – sowohl für Musiker als auch im technischen Bereich. Die verschiedene Bands haben sich gegenseitig unterstützt, inspiriert und voneinander lernen können. Dabei stand vor allem das praktische Ausprobieren im Mittelpunkt: Sounds testen, neue Instrumente kombinieren und ausprobieren – und anschließend gemeinsam reflektieren und verbessern.
Die spürbare Liebe zur Musik hat das ganze Wochenende geprägt. Jede freie Minute wurde genutzt, um gemeinsam zu spielen, Ideen zu teilen und kreativ zu werden. Auch wenn beim nächsten Mal gern noch mehr Technikinteressierte willkommen sind, konnten auch die Bands ihr technisches Know-how deutlich erweitern.

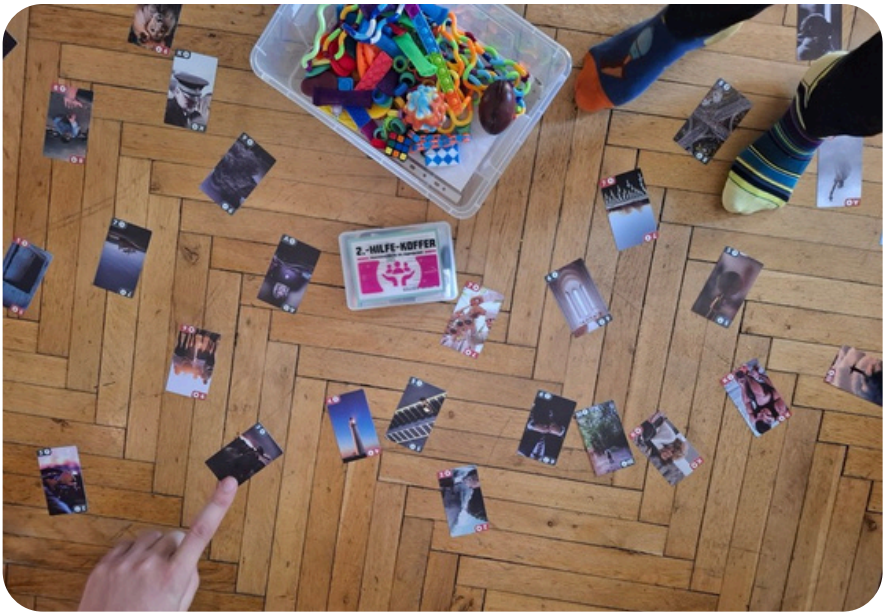


Und selbst in den ruhigeren Abendstunden blieb diese besondere Atmosphäre: In gemütlicher Runde entstanden ehrliche Gemeinschaft, gute Gespräche und neue Verbindungen – getragen von der gleichen Leidenschaft für Musik.

Hanna Römer, Bildungsreferentin

Kreativ-Werkstatt

KonfiCastle steht vor der Tür und wartet darauf mit Inhalt gefüllt zu werden! Genau dafür haben sich zwölf ambitionierte Menschen getroffen und gemeinsam ein Wochenende im CVJM Parkhotel in Schönebeck verbracht. Ein bunter Haufen aus dem unterschiedlichste Ideen sprießten, mit dem Ziel ein lebensnahes Thema zu entwickeln, durch das die Konfis Gott kennenlernen können.
Um all dem Raum zu geben, haben wir uns zu Beginn ganz bewusst Zeit mit Gott genommen. Aus einer Vielfalt an Bildern, Bibelstellen und Fragen konnten wir schrittweise einen roten Faden erkennen. In mehreren Einheiten konkretisierten wir Themen und setzten einen Fokus. Aus der Wildblumenwiese entwickelte sich ein Strauß, den wir jetzt in der Vorbereitung weiter stutzen und zum Präsentieren bereit machen.





Vor dem Frühstück gab es die Möglichkeit, gemeinsam oder allein, Zeit mit Gott zu verbringen - wertvolle Minuten in der Ruhe der Schönebecker Morgenstunden. So konnte man geistlich gestärkt die Herausforderungen des Tages bestreiten und die Freuden genießen.

Nach der inhaltlichen Auseinandersetzung mit KonfiCastle haben wir die Abende mit PowerPoint-Karaoke und Gesellschaftsspielen verbracht.

Ein Wochenende, dass uns KonfiCastle ein Stück näher gebracht hat, an dem wir uns mit uns selbst und miteinander beschäftigen und den CVJM-Garten pflegen - Denn dazu braucht es einen Ort, an dem wir zusammenkommen, visionieren und Gemeinschaft feiern.

Maya Lange

KOMMA

Das vergangene halbe Jahr Komma war voller schöner gemeinsamer Erlebnisse. Unsere Kochduelle sorgten nicht nur für leckeres Essen, sondern auch für viel Gelächter, spannende Gespräche und eine tolle gemeinsame Zeit.





Ein weiteres Highlight war das Frühlingsfest was wir zusammen mit dem FAZ veranstalteten. Wir haben gemeinsam Leonies 18. Geburtstag gefeiert, und nur eine Woche später durften wir bei Pauls Taufe begleiten und anschließend einen Lobpreisabend machen.

Ein weiteres schönes Erlebnis war unser Treffen mit den anderen Standorten in Haldensleben, bei dem wir gemeinsam einen abwechslungsreichen und schönen Tag verbrachten.

Den Sommer verabschiedeten wir schließlich bei einem gemütlichen Grillabend.

Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf die vergangenen Monate zurück und freuen uns schon auf das nächste mal Komma.

Lea Plickert

ERPR BUNGS RÄ ME
WERTE STARTER
Stiftung für Christliche Wertebildung
SACHSEN-ANHALT
#moderndenken



In den vergangenen Monaten war bei Komma Einiges los: An den verschiedenen Standorten gab es Kochduelle, in Haldensleben ein 24-Stunden-Treffen mit gemeinsamem Gottesdienst, Stationslauf und Baden im Steinbruchsee.

Besonders freuen wir uns über zwei Jugendliche, die sich im Frühjahr taufen ließen. Solche Momente zeigen uns immer wieder, wie Gott im Leben der Jugendlichen wirkt.

Mit dem neuen Schuljahr ist die Themenreihe „Die Macht der Entscheidung“ gestartet. Dabei geht es um die Frage, welche Entscheidungen unser Leben prägen, wie wichtig es ist, den eigenen Fokus nicht zu verlieren und was es bedeutet, sich bewusst für Jesus zu entscheiden. Neu sind auch die Komma-Bücher, in denen die Jugendlichen Gedanken und Erlebnisse aus den Themen und Aktionen sammeln können.

Nun blicken wir gespannt auf das JuJuwo auf Schloss Mansfeld, zu dem bis zu 80 Jugendliche aus ganz Sachsen-Anhalt erwartet werden.

Gleichzeitig entstehen neue Ideen: In Halle engagieren sich zunehmend Jugendliche selbst ehrenamtlich bei Komma. Für sie soll ein eigener Hauskreis entstehen, in dem sie im Glauben wachsen und auftanken können. Mit „KommaForYou“ planen wir außerdem ein digitales Hauskreis-Angebot für Jugendliche, die beispielsweise an unseren Freizeiten teilnehmen, aber zu Hause keine Jugendgruppe haben. Über einzelne Elemente von Komma, gemeinsame Treffen und den Austausch online sollen sie auch nach einer Freizeit miteinander und mit dem Glauben verbunden bleiben. Gleichzeitig möchten wir sie immer wieder zu Komma-Aktionen und Veranstaltungen einladen. So soll aus einer einzelnen Begegnung eine längerfristige Gemeinschaft entstehen.

Susanne Klein

KOMMA:raus – 24H anders

Am 19.06. sind wir gegen 17:00 Uhr in Haldensleben angekommen, wo wir bereits herzlich empfangen wurden. Auch alle Teilnehmer aus Stendal waren schon da. Nachdem wir angekommen waren, haben wir uns erst einmal in Ruhe begrüßt, miteinander unterhalten und die anderen besser kennengelernt. Anschließend haben wir uns etwas zu essen geholt und uns für den bevorstehenden Abend gestärkt.Um 19:00 Uhr begann dann das offizielle Programm. Gemeinsam starteten wir mit einer Lobpreiszeit, bevor wir einer Predigt zuhörten. Die Predigt regte zum Nachdenken an und bildete einen guten Einstieg in das Wochenende. Im Anschluss wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt und machten einen abwechslungsreichen Stationenlauf durch Haldensleben.

An den verschiedenen Stationen konnten wir gemeinsam Aufgaben lösen und als Team zusammenarbeiten. Der Lauf führte uns schließlich zurück zum Hof, wo der Abend mit einer weiteren Lobpreiszeit einen schönen Abschluss fand. Zwischen 22:00 und 23:00 Uhr war dann Schlafenszeit, sodass sich alle für den nächsten Tag ausruhen konnten.
Am nächsten Morgen war die Nacht bereits um 8:00 Uhr vorbei. Nach dem Aufstehen räumten wir unsere Schlafsäcke ein und das Bettzeug auf und sorgten dafür, dass das Zimmer wieder ordentlich hinterlassen wurde. Um 9:00 Uhr gab es ein gemeinsames Frühstück, bei dem wir uns für den Tag stärken konnten.
Kurz nach 10:00 Uhr machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum nahegelegenen Steinbruchsee. Dort begann der Vormittag erneut mit einer Predigt und einer gemeinsamen Lobpreiszeit in einer schönen Umgebung. Anschließend blieb genügend Zeit, um im See baden zu gehen, die Gemeinschaft zu genießen und das gute Wetter auszunutzen. Danach gab es noch ein gemeinsames Mittagessen.
Gegen 13:00 Uhr traten wir schließlich die Heimreise an. Auch wenn das Wochenende leider viel zu schnell vorbei war, konnten wir viele schöne Momente erleben, neue Begegnungen machen und die gemeinsame Zeit genießen.
Es war eine sehr schöne Freizeit, die gerne noch einen Tag länger hätte dauern können. Ich freue mich schon auf das nächste Mal.

Lea Plickert

Bauwoche auf Schloss Mansfeld

Am 13. Juni 2026 wurde auf Schloss Mansfeld ein kleines Jubiläum gefeiert: die vierzigste Bauwoche bzw. Aufbaurüstzeit. Dazu wurden Ehrengäste aus Kirche und Politik sowie ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen. Um 14.00 Uhr feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst. Anschließend wurden bei einem Rundgang die Veränderungen der vergangenen Jahrzehnte erläutert. Den Abschluss bildeten Kaffee und Kuchen sowie einige Grußworte.

Im Vorfeld des Jubiläums haben wir gefragt: Wie entstand die Aufbaurüstzeit, die später zur Bauwoche wurde? 1987 lud der Landeswart des Evangelischen Jungmännerwerkes, Rainer Saurbier, erstmals zu einer Aufbaurüstzeit ein: Eine Woche kostenlos auf Schloss Mansfeld verbringen, gemeinsam arbeiten und den Glauben leben. Die Idee dazu ist jedoch älter. Bereits 1961 war Rainer Saurbier als Diakonschüler auf Schloss Mansfeld. Vormittags wurde gelernt, nachmittags praktisch gearbeitet. Damals entstand die Anregung, die er später als Landeswart des Jungmännerwerkes in die erste Aufbaurüstzeit umsetzte.

Im ersten Jahr nahmen nur acht Teilnehmer teil – ausschließlich Männer. Später kamen auch Frauen und Mädchen hinzu, die männliche Mehrheit blieb jedoch bestehen. Zum festen Programm gehören bis heute die Morgenandacht und das Mittagsgebet in der Schlosskirche. Auch die gemeinsamen Abende am Feuer mit Gesprächen und Diskussionen sowie ein Ausflug in die Umgebung sind feste Bestandteile der Bauwoche.



Schon bei der ersten Aufbaurüstzeit wurden wichtige Arbeiten erledigt, unter anderem ein Holzzaun an der Talbastion sowie eine Mauer am Friedhof mit Geländer. Ein Projekt zog sich über viele Jahre hin: die Sanierung der Mauer an der Kastanienallee. Unter der Leitung von Steffen Saurbier wurde sie Stück für Stück wieder aufgebaut, bis sie schließlich fertiggestellt war.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind der Bauwoche über viele Jahre treu geblieben. Den Rekord hält ein Mann aus Halle, der seit 1987 – damals 16 Jahre alt – jedes Jahr dabei war. Auch andere kommen seit zehn oder mehr Jahren regelmäßig, bringen berufliche Erfahrungen oder handwerkliches Geschick mit und leisten damit einen wertvollen Beitrag.

Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche größere Projekte verwirklicht: Fast 100 Meter Zaun wurden erneuert, ein Carport für die Maschinen gebaut und auch der Hühner- und Ziegenstall entstand während einer Bauwoche. Insgesamt haben die Bauwochen wesentlich dazu beigetragen, Schloss Mansfeld zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Volker Schmidt



„Team Jesus“ hat Zuwachs bekommen!



Am 6. April 2026 (Ostermontag) haben wir im CVJM Halle ein fröhliches Tauffest gefeiert – mit vier Täuflingen aus zwei Gottesdienstprojekten. Es hat so viel Freude gemacht, den Gottesdienst gemeinsam zu gestalten – jeder Bereich und jede Generation hat dazu beigetragen: Die jungen Leute vom Komma-Gottesdienst haben für Deko und Kuchen gesorgt, Familie Klein war als Musikteam dabei und die älteren Semester vom Sonntagstreff in Neustadt haben den Gottesdienst organisiert und mitgestaltet. Die Taufe war natürlich der Höhepunkt und alle haben sich mitgefreut, dass vier Frauen (jung und älter) ihren Glauben an Jesus in der Taufe bekannt haben. Viele unserer Gäste haben zum ersten Mal eine Taufe miterlebt und es hat sie sehr beeindruckt. Nach dem Gottesdienst haben wir alle noch gemeinsam fröhlich gefeiert (und auch gemeinsam aufgeräumt 😊).
Wir sind dankbar für die beiden unterschiedlichen Gottesdienste, die im CVJM Halle stattfinden – am Donnerstag um 16:30 Uhr der Komma-Gottesdienst der jungen Leute in der Geiststraße und am Sonntagnachmittag der „Sonntagstreff“ in der Schnitte Ost in Halle-Neustadt. Dieser Gottesdienst ist als Angebot für die Gäste der „Mahlzeit-Suppenküche“ in Neustadt entstanden. Seit fast 7 Jahren treffen sich bis zu 60 Teilnehmer zu einem Gottesdienst mit Musik, einer kurzen Predigt und einem gemeinsamen Abendessen. Die meisten der Gäste hatten vorher noch nicht viel mit Glaube und Gemeinde zu tun, aber in den vergangenen Jahren haben einige ihr Leben Jesus anvertraut und so ist das „Team Jesus“ gewachsen. Schaut doch mal bei uns rein: Jeden Sonntag um 17 Uhr (zur Winterzeit um 16 Uhr) in der Schnitte Ost, Unstrutstraße 21, Halle-Neustadt. Der Komma-Gottesdienst freut sich natürlich genauso über Gäste!

Anne Bowes

ZUSAMMEN WACHSEN

Das vergangene Jahr erwies sich als besonders reich an Gemeinschaftserlebnissen und Entwicklungsmöglichkeiten.
Wir konnten zahlreiche Programme umsetzen, die nicht nur sinnvolle Freizeitgestaltung boten, sondern auch immer mehr Jugendliche ansprachen und in das Gemeinschaftsleben einbanden. Ausflüge, gemeinsame Abende und thematische Treffen trugen dazu bei, dass unsere Gemeinschaft stetig wuchs und immer stärker zusammenwuchs.
Im Laufe des Jahres setzten wir die Glaubensvertiefungsreihe „Grundlagen unseres Glaubens“ fort, in der zentrale Fragen des Christentums behandelt wurden. Neben theologischen Aspekten versuchten wir auch wissenschaftliche und rationale Perspektiven einzubeziehen, um den Teilnehmenden ein möglichst umfassendes Verständnis zu ermöglichen. In der Regel widmen wir zwei Treffen pro Monat vertiefenden Gesprächsthemen, während die übrigen Programme eher lockerer Natur sind –etwa Spieleabende, Karaoke, gemeinsames Filmeschauen oder Ausflüge.
Besonders freut es uns, dass die Jugendlichen nicht aus Pflichtgefühl, sondern aus echter Begeisterung an den Gemeinschaftstreffen teilnehmen. Ab dem Herbst gingen die Freitagabendtreffen des Teenclubs in die Jugendgemeinschaft der Burgkirche, die Várify-Gruppe, über. Dadurch konnten die Jugendlichen ihre Zusammenkünfte als Teil einer größeren und lebendigeren Gemeinschaft fortsetzen, was die Atmosphäre und die Dynamik der Treffen spürbar bereicherte.
Die Jugendabende werden von Szabolcs Birizdó, dem städtischen Jugendmissionspfarrer, geleitet. Darüber hinaus schlossen wir uns den VIFI-Treffen – den stadtweiten Jugendveranstaltungen – an, die einmal im Monat stattfinden und den Jugendlichen weitere Möglichkeiten zur Begegnung, zum gemeinsamen Glaubenserleben und zur Vernetzung bieten.

Im Dezember, in der Zeit der Adventsvorbereitung, kamen wir in Kebele zusammen, um den Verein Help4Change bei der Vorbereitung von Weihnachtsgeschenkpäckchen zu unterstützen. Diese Pakete wurden an Jugendgruppen, Altenheime und Kinderheime verteilt und bereiteten vielen Menschen große Freude. An dieser Aktion beteiligten sich gemeinsam die Mitglieder des Teenieklubs und die Teilnehmenden des Fotokurses – mit großem Engagement und Begeisterung. Die gemeinsame Arbeit verlief in fröhlicher Stimmung, begleitet von vielen Gesprächen und Lachen, während
sich ganz selbstverständlich jene Gemeinschaft weiterformte, auf die wir so stolz sind. Erneut durften wir erleben, dass Dienst nicht nur Hilfe bedeutet, sondern auch Begegnung, Verbundenheit und Gemeinschaftsbildung.
Es erfüllt uns immer wieder mit großer Freude, wenn Eltern sich an uns wenden, weil sie wünschen, dass ihr Kind in einer Gemeinschaft ein Zuhause findet. Noch größer ist die Freude, wenn Jugendliche selbst diese Entscheidung treffen, regelmäßig kommen und mit der Zeit zu prägenden Mitgliedern der Gemeinschaft werden. Wir sind dankbar, dass wir in letzter Zeit mehrere solcher Geschichten miterleben durften und selbst Teil davon sein konnten.



JUGENDFREIZEIT

Die diesjährige Teenagerfreizeit fand erneut im legendären Bucsin statt. Die malerische Umgebung, der fehlende Handyempfang und das Fehlen von WLAN sowie die wohltuende Stille trugen wesentlich dazu bei, dass wir Gott und einander näherkommen konnten.



Schon nach wenigen Tagen entstand eine vertrauensvolle Atmosphäre – sowohl in Kleingruppengesprächen als auch in persönlichen Begegnungen –, in der die Jugendlichen den Mut fanden, sehr persönliche, oft vertrauliche Gedanken zu teilen.

Das diesjährige Thema des Camps basierte auf 2. Korinther 1,19: *„Denn der Sohn Gottes, Jesus Christus, der unter euch verkündigt wurde durch mich und Silvanus und Timotheus, war nicht Ja und Nein zugleich, sondern in ihm ist das Ja Wirklichkeit geworden.“* Darauf aufbauend wählten wir das Motto: Schwarz / Weiß / Ja / Nein.
Anhand der Berufung Abrahams beschäftigten wir uns mit Fragen wie: Wie treffen wir wichtige Entscheidungen in unserem Leben? Können wir Verantwortung für unsere ausgesprochenen Worte übernehmen? Und hat Gott eine persönliche Verheißung für jeden von uns?
Mit Dankbarkeit erlebten wir, wie die erfahrenen Campteilnehmenden die Neuen liebevoll aufnahmen, sodass sie schnell in der Gemeinschaft ankamen. Einige nahmen zum ersten Mal an einem Camp teil – und nicht nur ihre Worte, sondern auch ihre befreiten Lächeln zeugten davon, wie wohl sie sich fühlten.

DANKBARKEIT

Das Mitarbeitendenteam war auch in diesem Jahr vielfältig und hoch motiviert. Wir erlebten es so, dass jede und jeder als Teil des Leib Christus in seiner jeweiligen Rolle diente und sich daraus ein ganzheitlicher gemeinsamer Dienst formte. Mehrere Mitarbeitende waren früher selbst Teilnehmende des Camps und schlossen sich dem Team an, um das weiterzugeben, was sie einst selbst empfangen hatten. Sechs der Teilnehmenden leben unter äußerst schwierigen Lebensbedingungen, vier kamen aus Kinderheimen.

Neben den geistlichen Impulsen kamen auch in diesem Jahr die Spiele nicht zu kurz. Sie halfen dabei, die Gruppe schnell zusammenzuführen und jene besondere Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle frei und angenommen fühlen konnten. Wir wanderten, sangen, spielten und redeten miteinander – vor allem aber waren wir gemeinsam in der Gegenwart Gottes. Wie es Tradition ist, schlossen wir das Camp mit einem Sonntagsgottesdienst ab.

Viele äußerten, der einzige „Fehler“ des Camps sei, dass es nicht mindestens zwei Wochen dauere. Immer wieder erleben wir, welch besondere Bedeutung dieses Camp für die Teilnehmenden hat und wie sehr sie sich wünschen, Jahr für Jahr zurückzukehren. Manche erreichen langsam die Altersgrenze und sagen traurig: „Nächstes Jahr darf ich nicht mehr kommen.“ Gleichzeitig blicken sie hoffnungsvoll darauf, als Mitarbeitende dennoch Teil der Gemeinschaft zu bleiben und etwas von dem weiterzugeben, was sie selbst empfangen haben.

Mit dankbarem Herzen blicken wir auf diese Woche zurück und sind überzeugt, dass Gott auch diesmal mit uns auf dem Berg war. Wir beten für die Teilnehmenden, dass sie auch im Alltag mit dem Psalmisten sprechen können:

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen – woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“

ProjectBand

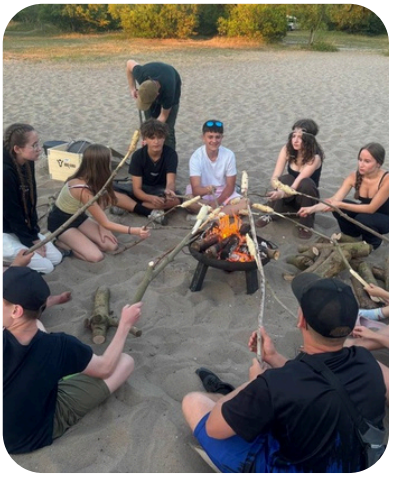
Wir sind ProjectBand - “die neuen” im CVJM. Wir sind keine feste Band, sondern ein wachsender, ehrenamtlicher Pool aus Musiker:innen und Techniker:innen aus Sachsen-Anhalt und darüber hinaus. Uns alle verbindet die Begeisterung für Musik und Glauben. Unsere Vision ist es, Lobpreis im Osten Deutschlands bekannter zu machen und Gemeinden ohne eigene Lobpreiskultur zu inspirieren. Wir wollen Jesus feiern – laut, ehrlich und lebendig! Gerade kleineren, ländlichen Gemeinden fehlen oft die Ressourcen für eigene Lobpreisabende. Genau hier setzen wir an und bringen modernen Lobpreis in Gemeinden, um Jugendliche zu begeistern und Gemeinschaft über Gemeindegrenzen hinweg zu stärken. Unsere Reise führt uns quer durch Sachsen-Anhalt und über Ländergrenzen hinaus: Von kleineren musikalischen Auftritten in Mansfeld, Fraureuth oder Apollensdorf bis hin zu komplett selbst organisierten Gottesdiensten wie zuletzt in Quedlinburg. Demnächst sind wir auch auf dem evangelischen Jugendfestival in Volkenroda dabei, welches vermutlich unser diesjähriges Highlight wird. Organisiert wird ProjectBand ehrenamtlich von einem kleinen Team.
Wir freuen uns sehr auf alle kommenden Auftritte, inspirierende Begegnungen mit den Gemeinden und darauf, noch mehr Menschen zu begeistern! <3

Dorothea Dietrich



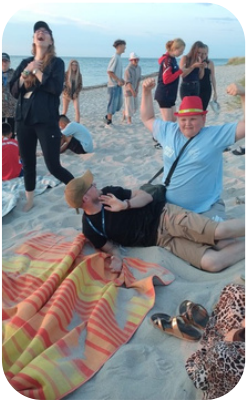
SITCC on Tour 2026 in Noer

Wenn man in Noer auf dem Zeltplatz ankommt, spürt man sofort diese besondere Mischung aus Weite, Ruhe und Erwartung. Eingebettet zwischen Wald, Wiese und Meer, mit herzlichen Betreibern und wunderschönen Sonnenuntergängen, wurde der Platz zum Zuhause für unsere zwölftägige SITCC Freizeit unter dem Thema *„Spuren im Sand – Me(e/h)r als du denkst*“.



Ein Thema, das uns durch die gesamte Zeit begleitet hat – manchmal sichtbar, manchmal leise, aber immer spürbar.

Mit der Ankunft der Kids wurde der Platz lebendig.
Der große Gemeinschaftspavillon wurde zum Herzstück des Camps, die Großzelte zu einem kleinen Dorf. Dank Bodo, unserem Rettungsschwimmer, konnten wir täglich sicher baden. Das Meer wurde zum Lieblingsort – zum Lachen, Spielen, Toben, Ruhen und einfach Kindsein.



Das Programm war bunt und voller Energie. Workshops, Ausflüge nach Eckernförde und in den Tierpark Gettorf mit Grillzeit waren echte Highlights. Die Kids bauten Sandburgen, bemalten Steine, spielten Fußball, tanzten und erlebten eine Nachtwanderung. Dazwischen entstanden viele kleine, bedeutsame Momente, in denen man merkte, dass ein Kind gerade etwas Besonderes für sich entdeckt.

Bevor die 24 Kids ankamen, hatten die 21 Teens ihre eigene Vorfreizeit. Sie bauten die Zelte auf, richteten ein und dekorierten.



Gleichzeitig fanden Schulungstage zu Gruppenphasen, gewaltfreier Kommunikation, dem Umgang mit Kindern und dem Schreiben einer Andacht statt. Zwischen Verantwortung und Lernen blieb Raum für Geländespiel, Strand, Baden und gemeinsames Ankommen.

Eine intensive Zeit voller Wachstum und dem Gefühl, Teil von etwas Größerem zu sein.

Für uns Mitarbeitende (10 bei den Teens, 12 insgesamt bei den Kids plus Bodo) war die Freizeit ein schöner, aber intensiver Kraftakt. Es brauchte Tatkraft, Willenskraft, Teamgeist und das Wissen, dass wir das nicht allein tun. Manche Tage waren lang, manche Situationen herausfordernd oder neu.

Und doch war immer spürbar, dass Gott die Wege bereits geebnet hat – im Miteinander, in Gesprächen, im erstaunlich guten Wetter und in all den kleinen Situationen, die man nicht erklären kann, aber dankbar annimmt.
Die geistlichen Impulse waren ein tragender Teil der Freizeit. Wir hörten Geschichten über Gott, der uns ins Abenteuer ruft, einen Plan für uns hat und uns begleitet, egal wohin wir gehen. Wir beschäftigten uns mit den Sprachen der Liebe und konnten Gebetsstationen ausprobieren.

Jeden Abend versammelten wir uns zum Abschlusssong „Der Herr segne dich“. In diesen Momenten wurde Gottes Zuspruch spürbar: „Ich bin da. Ich gehe mit. Ich halte dich.“ Ein Moment, von dem viele auch nach dem Camp zehren werden.

Auch die Teens waren gefordert. Der Rollenwechsel vom Teilnehmenden zur Mitarbeitendenrolle war nicht immer leicht. Doch sie haben getragen, geführt, zugehört, getröstet, organisiert und sich selbst neu kennengelernt. Viele sind über sich hinausgewachsen und haben uns immer wieder staunen lassen. Jeden einzelnen von ihnen möchten wir nicht missen.

Nach der Abreise der Kids konnten die Teens durchatmen, reflektieren und relaxen. Gemeinsame Zeit am Meer, Ausflüge und ein Chillabend mit Pizza zeigten, wie viel Nähe, Vertrauen und Gemeinschaft entstanden waren. Beim Abschlussabend am Strand mit Lagerfeuer und Gebetsstationen wurde deutlich:
Spuren bleiben nicht nur im Sand, sondern auch im Herzen. Möglich wurde diese Freizeit auch durch Menschen und Institutionen, die uns den Weg geebnet haben: die Saalesparkasse, die die Hinfahrten mit den Reisebussen sponserte, die Diakonie mit ihrer Förderung für „Kindern Urlaub schenken“, das Landesjugendamt, die Evangelische Kirche Mitteldeutschland und mehrere Privatspender. Diese Unterstützung war nicht nur finanziell, sondern ein Stück Rückenwind, der uns getragen und viele Kinder und Teens nachhaltig bereichert hat.
Am Ende bleiben Erinnerungen: Gemeinschaft, Mut, Erschöpfung, Freude, Segen und das tiefe Gefühl, etwas erlebt zu haben, das größer war als wir selbst. SITCC – ON TOUR 2026 in Noer war eine Freizeit, die uns herausgefordert und getragen hat – und die Vorfreude auf das nächste Jahr weckt.

Mareike Pistorius, Freizeitleitung



VisionPRO 2026



Lange drauf gewartet und dann war es doch wieder viel zu schnell vorbei, ein Wochenende, bei dem man mal entspannen und trotzdem über das Herzensprojekt nachdenken konnte.

Egal ob eine wunderbare Massage oder Snacks und leckere Cocktails an der Bar. Am Samstag konnten wir uns in verschiedenen Woorkshops ausprobieren. Der Tag gipfelte in einem wunderschönen Gala-Abend mit leckerem Essen, toller Gemeinschaft, Kurzimpulsen, Farbparty, Silent Disco und guter Laune. Am Sonntag gab es dann noch einen Gottesdienst, bei dem die Juleicaner des CVJM geehrt wurden und wir gemeinsam Gott preisen konnten.
Ein echt wunderbares Wochenende mit tollen Menschen und einer tollen Location. Ich freue mich schon darauf nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Fabrice Jost

55 Wordstory aus dem Workshop “kreatives Schreiben”

Natur ist für mich Ruhe, Frieden und Gelassenheit.
Ein Ort voller Harmonie und Kontrast,
wo der Wind die Bäume wiegt und der Sturm sie biegt.
Ein Ort wo Ich sein kann wie Ich bin,
wo Frust und Lachen tanzen
und ein Schrei verhallt.
Wo Ich bin wer Ich bin und sein kann wer Ich will.

Müll-Crew beim MACHER-Festival 2026

Müll, Müll, Müll, überall nur Müll! Naja, dank uns eben nicht! Wir als ProjectBand (and Friends) durften uns auf dem Macherfestival um die Entleerung von Mülleimern und -tonnen kümmern. Was erstmal nicht sonderlich spannend oder angenehm klingt, war für uns eine tolle Erfahrung mit sehr viel Spaß. Von gemeinsamem Kochen und Essen, hinzu abendlichen Lobpreis und chillen konnten wir die Liebe Gottes spüren und hoffentlich mit unserem Engagement auch weitergeben. Wir durften eine tolle Gemeinschaft genießen, auch wenn es manchmal zu kleineren Schwierigkeiten kam, konnten wir diese gemeinsam besprechen und aus der Welt schaffen. Es war eine geniale Erfahrung auf die ich mich (und die anderen hoffentlich genauso) nächstes Jahr schon freue. Jung-Adler Ende.

Lukas Pläp









Schatzsuche für Paare

Bei strahlendem Sonnenschein brachen 9 Paare zur Schatzsuche auf.
In der Heide waren ein dutzend versteckte Briefkästen für sie vorbereitet. Jedes Paar konnte auf seiner individuell vorbereiteten Route 5 von ihnen anlaufen um die Überraschung zu finden, die auf sie wartete. Währenddessen waren ihre Kinder mit unserem Team am Startpunkt damit beschäftigt, die Wiese und Heidehütten darauf und so einiges mehr zu erkunden.
Alle Kinder bis auf eins. Das durfte auf die kinderwagentaugliche Strecke mit Papa und Mama mit.

Alle Paare kamen glücklich und überrascht wieder zurück.
Überrascht von dem, was sie erwartet hat und glücklich, sich ins Abenteuer Schätze der Partnerschaft zu suchen aufgemacht zu haben.
Einige haben sich für den Durchlauf im kommenden Jahr gleich wieder angemeldet.

„Als Paar allein eine coole Aktion machen und Paarzeit haben, während die Kinder so ein tolles Programm haben."

Klar ist nicht immer nur eitel Sonnenschein in der Partnerschaft zu finden, aber mit diesem Bewusstsein lassen sich die gehobenen Schätze umso mehr schätzen.
Wir blicken sehr dankbar auf einen erfüllenden Tag zurück mit Vorfreude auf einen nächsten Durchlauf im kommenden Jahr.

Annika Teuchtler, duales Studium Familienarbei Mitteldeutschland



Gemeinde- und Familienwochenende



Mit acht Familien sind wir in die schöne Atmosphäre des Schloss Mansfeld eingetaucht und haben Nacht- und Tagwandernd, Bäume und Mauern erkletternd, singend und Stockbrot backend, bastelnd und erzählend unser Miteinander genossen. Die Kita "Am Gesundbrunnen", die Gemeinde "Am Gesundbrunnen" und wir von der CVJM Familienarbeit haben diese Freizeit gemeinsam vorbereitet und gestaltet. Das Wochenende stand unter dem Thema "Rituale" und wir haben neu zu schätzen gelernt, wie kleine Gewohnheiten im Alltag Zusammenhalt schaffen. Es war ein wunderschönes Aprilwetter-Wochenende, dass die Verbundenheit untereinander gestärkt hat und wir freuen uns schon auf das Nächste!

Annika Teuchtler, duales Studium Familienarbeit Mitteldeutschland

Angebote für Groß und Klein



Familienfreizeiten, Vater-Sohn-Freizeiten sowie viele Bildungs- und erlebnispädagogische Angebote wie z. B. Indoor-Klettern, Brotbacken im Holzbackofen und Abenteuerwanderungen durch den Harz.
Darüber hinaus finden viele Kreativangebote und Filmabende für Familien mit Kindern hier im Huberhaus statt.

So wie das alljährliche Sommerfest, der Martinsumzug und auch die noch ausstehende Herbstfreizeit finden viele bunte und erlebnisreiche Angebote und Freizeiten unter dem Schirm des CVJM Sachsen-Anhalt sowohl im Huberhaus Wernigerode als auch im Umkreis statt.



Das Besondere daran sind neben den Aktionen aber vor allem die Begegnungen mit den Menschen und ihren (Lebens-)Geschichten. Um immer wieder auch auf den Mittelpunkt unseres Glaubens hinzuweisen, finden Andachten (besonders zu Ostern und Weihnachten) sowie immer wieder Gespräche mit Menschen statt.
Wir sind dankbar für eine Fülle von Menschen, die unsere Arbeit schätzen und die Angebote wahrnehmen.

Stephan Fischer, Familienreferent

SACHSEN-ANHALT #moderndenken

COMING SOON

FAMILIENKONFERENZ 2027



STARK IM STURM

- ALS FAMILIE GETRAGEN

5.-7. März 2027

Huberhaus, Wernigerode

Ein Wochenende voller Inspiration, Ermutigung und Verbindung.

Seid ihr als Familie gerade fröhlich unterwegs, erschöpft vom Alltag oder in einer heftigen Krise? Fühlt euch eingeladen – egal in welcher Konstellation und Verfassung. Erlebt eine wertvolle Zeit als Familie und geht gestärkt in euren Alltag. Euch erwarten thematische Workshops, ein tolles Kinderprogramm, Kreativangebote, Lobpreis und Familienworkshops.

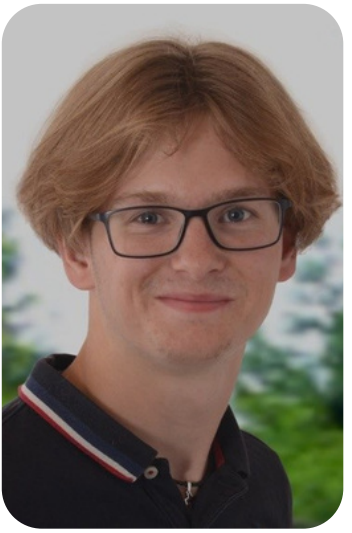
jetzt anmelden!!

Wir begrüßen neue Mitglieder



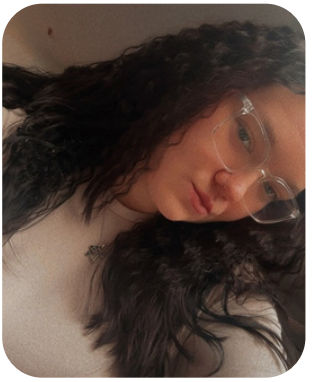
Heyho! ich bin **Maya Lange**, 24 Jahre jung und seit September im Landesverband angestellt als Jugendreferentin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit.
Jugendliche in ihrer persönlichen und geistlichen Entwicklung zu begleiten liegt mir sehr am Herzen. Daher bin ich dankbar mich im nächsten Jahr in verschiedensten Projekten des CVJM Sachsen-Anhalt einbringen zu dürfen und dabei persönlich und professionell zu wachsen.
Durch die Stelle in der Öffentlichkeitsarbeit darf meine kreative Ader hier auch fröhlich pulsieren – das ist ziemlich cool!
Den CVJM habe ich schon immer als Raum wahrgenommen, in dem jeder in seiner Individualität erstmal sein und sich ausprobieren kann. Daher freue ich mich umso mehr auf neue Impulse, Projekte und die – CVJM-typische - familiäre Arbeitsweise.

TOLL, DASS IHR EIN TEIL VOM CVJM SEID!



Ich bin **Danilo Huth**, 17 Jahre alt und seit Kurzem FSJler beim CVJM Sachsen-Anhalt. Dort arbeite ich mit Kindern und Jugendlichen, begleite Gruppen und Freizeiten und bin bei verschiedenen Veranstaltungen und Projekten dabei.

Außerdem helfe ich bei deren Planung und Organisation mit. Ich freue mich darauf, in meinem FSJ viele neue Erfahrungen zu sammeln, Verantwortung zu übernehmen und mich persönlich und im Team weiterzuentwickeln



Hallo, ich bin **Lea** bin 25 Jahre alt und bin jetzt seit ein paar Jahren im CVJM unterwegs – angefangen beim Komma und der Groovebox. Von Juni bis August 2026 durfte ich mein Praktikum im Landesverband Sachsen-Anhalt machen und freue mich riesig, ab September dort mit einem Ehrenamtsvertrag weiter Teil des Teams zu sein.

Am CVJM liebe ich vor allem die Gemeinschaft. Hier wird man so angenommen, wie man ist.
Für mich ist der CVJM ein Ort, an dem ich mich willkommen und angekommen fühle – ein sicherer Hafen, an den ich immer wieder gerne zurückkomme.
Ih freue mich auf alles, was noch kommt, und darauf, gemeinsam mit vielen tollen Menschen weitere Erinnerungen zu sammeln.

Team



Susanne Klein
Freizeit- & Vereinsmanagement,
Komma-Jugendgottesdienst
klein@cvjm-sachsen-anhalt.de
0391 - 280334-17



Hanna Römer
Jugendbildungsreferentin

roemer@cvjm-sachsen-anhalt.de
015165906184



Lukas Kühnemund
Assistent Freizeit- &
Vereinsmanagement
kuehnemund@cvjm-sachsen-
anhalt.de



Dana Lux
Hausleiterin Huberhaus in
Wernigerode
lux@huberhaus-wernigerode.de
015167119169



Sarah Strohbach
Assistenz Öffentlichkeitsarbeit



Maya Lange
Jugendreferentin und Referentin für ÖA
lange@cvjm-sachsen-anhalt.de



Stephan Fischer
Beauftr. für Familien und christl. Gruppen im Huberhaus
03943/543444
fischer@huberhaus-wernigerode.de



Danilo Huth
Freiwilligendienstler
0160 - 4539960
freiwilligen@cvjm-sachsen-anhalt.de



Volker Schmidt
Bildungsreferent und Leiter von Schloss Mansfeld
0172 / 7942753
schmidt@schloss-mansfeld.de



Winfried Müller
Vorsitzender des CVJM Sachsen-Anhalt
vorstand@cvlsa.de

CVJM vor Ort

CVJM Biederitz
Breite Straße 31, 39175
Biederitz

CVJM Brückengemeinschaft Oebisfelde
Eike Schradwer
An der Nikolaikirche 1b 39646
Oebisfelde

CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland
Magdalena Forchmann, 0345-2026384
postcvjm-familienarbeit.de
Geiststraße 29
06108 Halle/S.

CVJM Haldensleben
Margit Preuß, 03904-71942
kontakt@cvjm-haldensleben.de
Holzmarktstraße 6
06108 Halle/S.

CVJM Halle
Friedhelm Fritz, 0345-20415520
kontakt@cvjm-halle.de
Geiststraße 29
061008 Halle/S.

CVJM Magdeburg
Julia Köster, 0391-66530
info@cvjm-magdeburg.de
Tismarstraße 1-2
39180 Magdeburg

CVJM Schönebeck
Uwe Zech, 03928-66530
info@cvjm-schoenebeck.de
Immermannstraße 12
39218 Schönebeck

CVJM Seyda
Thomas Meinhof,
035387-42254
thomas.meinhof@ekmd.de
Kirchplatz 3,
06918 Seyda

Förderverein Schloss Mansfeld
Volker Schmidt, 034782-20201
info@schloss-mansfeld.de
Schloss 1
06343 Mansfeld

CVJM Wittenberg
Fabian Mederacke
info@cvjm-wittenberg.de
Fleischerstraße 17
06886 Lutherstadt Wittenberg

Huberhaus
Dana Lux,03943-54340
info@huberhaus-wernigerode.net
Mühlenthal 2
38855 Wernigerode

Impressum

CVJM in Sachsen-Anhalt
erscheint
im September 2026

Herausgeber:
CVJM Landesverband
Sachsen-Anhat e.V.
St.-Michael-Straße 46
Magdeburg

Büro:
CVJM Landesveband Sachsen-Anhalt e.V.
Geiststraße 29
06108 Halle/S

Tel.: 0391-280 334-0
Email: info@cvjm-sachsen-anhalt.de.

Gestaltung:
Maya Lange, Susanne Klein

Redaktion:
Susanne Klein

Bildnachweise:
CVJM's in Sachsen-Anhalt

Spendenkonto:
Sparkasse Magdeburg
IBAN: DE65 8105 3272 0039 1000 45
BIC: NOLADE21MDG

MEHR INFOS ÜBER DEN CVJM:
www.cvjm-sachsen-anhalt.de

CVJM Sachsen-Anhalt

WAS DEMNÄCHST GESCHIEHT



ProtacticsMSE

Trainer(in) Blockausbildung für deine FREUNDE und DICH

08.–11.10.
ab 14J.
Halle
1200,-



JULEICA Grundkurs I & II

Lerne, Leitung und Verantwortung für Kinder- und Jugendgruppen zu übernehmen

17.–23.10.
16-27J.
Schloss Mansfeld
120,-



MINECRAFT Freizeit

Erlebe ein unvergessliches Wochenende im Harz!

06.–08.11.
8-12J.
Wernigerode
25,-



Hauptamtlichen-TAg

Ein Tag voller Gemeinschaft und Austausch

09.11.

Halle/S.



JUJUWO

Raus aus dem Alltag. Rein ins Wochenende voller neuer Leute, Action, Musik und Zeit zum Abschalten.

27.–29.11.
14-27J.
Schloss Mansfeld
30,-

Anmeldung & weitere Informationen:

www.cvjm-sachsen-anhalt.de/freizeiten-seminare/

Anmeldestart für Freizeiten:
15.10.2026